

**FREIE WÄHLER & LINKE
IM KREISTAG HSK**

FWG & LINKE im Kreistag Hochsauerland – Heidestr. 13, 59759 Amsberg

An den
Landrat
des Hochsauerlandkreises
Steinstr. 27
59872 Meschede

Dietmar Schwalm

Hans Klein

Heidestr. 13

59759 Amsberg

Handy: 0175/5396152

E-Mail:

FWGundLINKE-im-Kreistag-HSK@web.de

Internet:

www.fwgundlinke-im-kreistag-hsk.de

z.K. an CDU-, SPD-, B90/Die Grünen-, FDP-, SBL-Fraktion, Fachdienst

Amsberg, 29.11.2021

**Antrag gemäß § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistags für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistags
Thema: „Statusabfrage zur Internetanbindung und der IT-Ausstattung an den kreiseigenen Schulen“**

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider,

hiermit beantragt die Fraktion „FWG & LINKE im Kreistag HSK“ eine Statusabfrage zur Internetanbindung und der IT-Ausstattung an den kreiseigenen Schulen.

Begründung:

Bereits vor der Corona-Epidemie war bekannt, dass die Internetanbindung sowie die IT-Ausstattung an vielen Schulen häufig unzureichend waren. Während der Pandemie und der kurzfristigen Einführung von Online-Unterricht wurden die Probleme, die die mangelhafte Ausstattung mit sich brachte, transparent. Die Qualität der Unterrichte wurde zusätzlich durch die schlechte Internetanbindung und IT-Ausstattungen beeinträchtigt.

Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet, jedoch hören wir von Schülern, Eltern und auch Lehrern, dass bis heute diese Situation zum Teil weiterhin unbefriedigend ist.

Der Status der Qualität der Internetanbindung und der IT-Ausstattungen in den kreiseigenen Schulen ist u.E. nicht transparent. Noch weniger klar ist, welche Komponenten für unzureichende Performance verantwortlich sind. Deshalb stellen wir den Antrag, hier die erforderliche Transparenz zu schaffen und Maßnahmen aufzusetzen, um die Lehre an den Schulen optimal zu unterstützen.

Wir beantragen, folgende Maßnahmen einzuleiten:

1. Durchführung einer Bestandsaufnahme

Für jede kreiseigene Schule soll die Bandbreite der Internetanbindung und die Zahl der Nutzer (i.R. Schüler und Lehrer) erfasst werden, wenn möglich mit einer Angabe zur Auslastung der Internetzugänge.

Soweit vorhanden sollen die Schulserver (Leistungsdaten, Anwendungen und Auslastungen) erfasst werden. Gleichzeitig ist der Bedarf für den vermehrten Einsatz digitaler Medien im Unterricht abzufragen.

Die gebäudeinternen Netzwerke sollen mit Ihren Performance-Daten (Bandbreiten, Auslastung ...) erfasst werden.

Ein Feedback zur Qualität und zu künftigen Bedarfen sollte eingeholt werden.

2. Verbesserungsmaßnahmen planen

Auf Basis der Ergebnisse aus dem ersten Schritt sind von den IT-Betreibern in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal Maßnahmen zu Verbesserung der jeweiligen Situation zu definieren.

3. Haushaltsmittel bereitstellen

Die unter 2. ermittelten Bedarfe sind durch entsprechende Mittel im Haushalt einzuplanen, mögliche Förderungen sind zu berücksichtigen. Sollten nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, sollte in den Ausschüssen eine Priorisierung der Maßnahmen erfolgen.

4. Feedback zum Status der Internetanbindung und IT-Ausstattungen von Schülern und Lehrern einholen

Mit freundlichem Gruß



Stellvertretender Vorsitzender „FWG & LINKE“